

Die Erderwärmung findet nicht nur vor an den Polkappen sondern längst auch vor unserer Haustüre statt. Der weltweite Anstieg von CO_2 und anderen Treibhausgasen führt auch in Bayern zu großen Klimaveränderungen. Mit ernstesten Konsequenzen für Menschen, Tiere und für den Wald.

2,5 Mio. Hektar Wald in Bayern produzieren Sauerstoff, liefern den Rohstoff Holz, schützen das Trinkwasser und bieten Erholung. Umso wertvoller sind stabile Wälder – lebenswichtig auch für künftige Generationen.

Aus diesen Gründen haben sich die 21 forstlichen Vereine und Verbände in Bayern am 18. Juli 2008, zusammen mit der bayerischen Staatsregierung und dem bayerischen Gemeinde- und Städtetag die „Weihenstephaner-Erklärung“ unterzeichnet. Nach dem Grundsatz „Eigenverantwortung und Solidarität“ verpflichten sie sich, ihre Kräfte zu bündeln, um Wald und Forstwirtschaft auf den Klimawandel vorzubereiten.

Der **Klima-Holzwürfel** ist ein gemeinsames Projekt der genannten Träger. Er ist ein auffallendes, vielsinniges Symbol und damit buchstäblich ein „Denk“-mal.

Der **Klimawürfel** hat eine Kantenlänge von 1 Meter = 1 m^3 Volumen = die Menge Holz, die in Bayern in 1 Sekunde nachwächst.

1 m^3 Holz bindet auch eine Tonne CO_2 , setzt 300 m^3 Sauerstoff frei und liefert so die Grundlage für unser Leben.

Mit dem Klimawürfel möchten wir der Bevölkerung zeigen: Es ist noch nicht zu spät. Wenn alle aktiv anpacken, können Klimaschutz und Anpassung gewinnen.